

Jahresbericht 2020



Unsere Trägergemeinden



Brünisried



Plaffeien



Plasselb

Inhaltsverzeichnis

Organe des Gemeindeverbands Pflegeheim Bachmatte	3
Organigramm Pflegeheim Bachmatte	4
Bericht des Präsidenten	5
Bericht des Heimleiters	6
Bericht Pflegedienstleitung	7
Bericht Aktivierung	10
Bericht Hotellerie / Küche	11
Bericht Hauswirtschaft	13
Bericht Technischer Dienst	15
Statistiken und Finanzen 2020	16
Personalwesen	18
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Revisionsbericht 2020	22

Organe des Gemeindeverbands Pflegeheim Bachmatte

(Stand 31.12.2020)

Delegiertenversammlung

Präsident	Armin Jungo	Gemeinde Plaffeien
Vize-Präsident	Jean-Daniel Feller	Gemeinde Plasselb
Mitglieder	Walter Marti	Gemeinde Brünisried
	Peter Rotzetter	Gemeinde Brünisried
	Fritz Zbinden	Gemeinde Plaffeien
	Barbara Boschung	Gemeinde Plaffeien
	Andreas Stalder	Gemeinde Plaffeien
	Bruno Zbinden	Gemeinde Plaffeien
	René Bapst	Gemeinde Plasselb
	Adrian Pürro	Gemeinde Plasselb

Vorstand

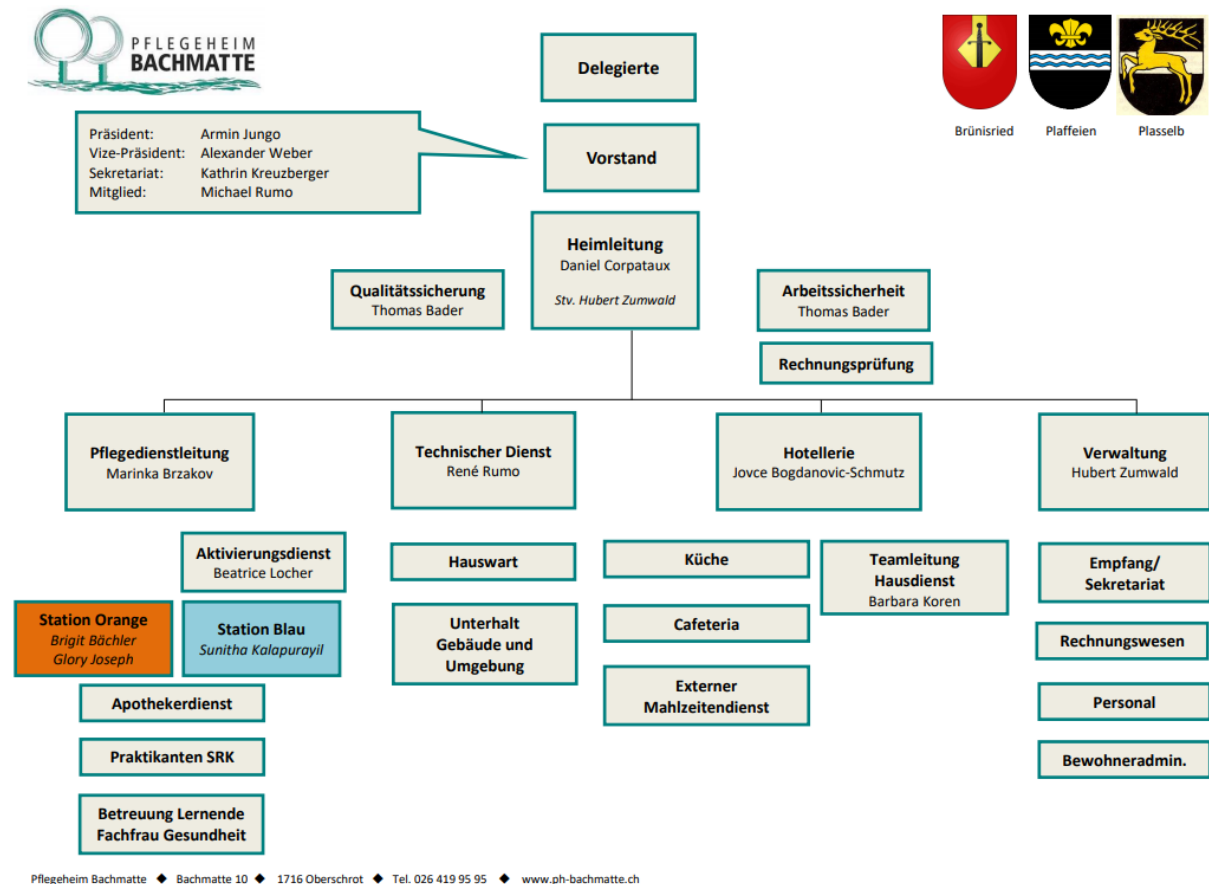
Präsident	Armin Jungo	Gemeinde Plaffeien
Vize-Präsident	Alexander Weber	Gemeinde Brünisried
Mitglied	Michael Rumo	Gemeinde Plasselb
Sekretärin	Kathrin Kreuzberger	
Heimleiter	Daniel Corpataux	

Revisionsstelle

AXALTA Treuhand AG, Duensstrasse 1, Postfach 15, 3186 Düdingen

Organigramm Pflegeheim Bachmatte

(Stand 01.01.2021)



Bericht des Präsidenten

Armin Jungo, Präsident der Delegiertenversammlung und des Vorstands

Das Jahr 2020 stand zu Beginn ganz im Zeichen des Neustarts. Mit Daniel Corpataux, seit dem 1. Januar als neuen Heimleiter mit einem 50%-Pensum, konnte der Vorstand die interimistische operative Führung wieder in professionelle Hände übergeben. Dank seiner gewinnenden Persönlichkeit und kompetenten Arbeitsweise ist nach einem turbulenten Jahr 2019 wieder Ruhe in den Betrieb der Bachmatte eingekehrt. Diese ursprünglich befristete Übergangslösung ist in der Zwischenzeit mehrfach verlängert worden.

Das Jahr 2020 stand auch im Zeichen der Zusammenarbeit. Die Vorstände der beiden Gemeindeverbände Pflegeheim Aergera und Bachmatte haben, mit dem Einverständnis der 7 betroffenen Trägergemeinden, intensive Gespräche für eine engere Zusammenarbeit oder sogar Fusion beider Verbände begonnen.

Und dann kam die weltweite Corona-Pandemie... Die Auswirkungen für unser Pflegeheim sind in den Berichten der verschiedenen Ressortverantwortlichen ausführlich aufgezeigt. Diese weitreichenden Einschränkungen und Veränderungen werden uns leider noch eine längere Zeit stark fordern.

Es gab im Verlaufe des Jahres auch wiederum zahlreiche Neuigkeiten, Anpassungen in der Organisation, bauliche Massnahmen usw... Hier stichwortartig ein paar Beispiele:

- Erhöhung der Personalkapazität plus 50%-Pensum für den technischen Dienst
- Sanierung alter Bettenlift
- Verschiebung des Coiffeur- und Podologie-Salons in einen anderen Raum
- Errichtung separates Büro für die Pflegedienstleitung
- Sanierung von weiteren 5 Bewohnerzimmer im Altbau und für die noch verbleibenden 4 Bewohnerzimmer (davon 1 Doppelzimmer) wurde bereits ein Gesamt-Sanierungskonzept inklusive Umbau ehemaliger Heimleiterwohnung erarbeitet, aber noch nicht freigegeben
- Organisatorische Neustrukturierung der Verwaltung mit unter anderem der zusätzlichen Anstellung ab 1.1.2021 von Hubert Zumwald, Bereichsleiter Administration und Finanzen, mit einem 100%-Pensum.

Trotz eines Belegungsgrades von guten 97.83% schliesst die Jahresrechnung 2020 mit einem etwas höheren Betriebsdefizit ab als ursprünglich im Budget vorgesehen. Hauptgrund dafür sind die seit Jahren zu tiefen Pensionstaxen, Corona-bedingte Mehrkosten sowie tiefere Einnahmen. Die Defizite decken die Trägergemeinden alleine.

Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung gegenüber dem Personal hat der Vorstand im Dezember beschlossen, sämtlichen Mitarbeitenden des Pflegeheimes, Prozentual zum Beschäftigungsgrad, einen Kariyon Gutschein zu schenken.

Herzlichen Dank an meine Vorstandskollegen, dem Heimleiter, dem gesamten Kader, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Heimärzten sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Dank eurem sehr grossen Einsatz zugunsten der Bewohnerinnen und Bewohner der Bachmatte konnte dieses aussergewöhnliche und stark fordernde Jahr bewältigt werden.

Bericht des Heimleiters

Daniel Corpataux, Heimleiter

Liebe Leserinnen, lieber Leser, liebe Freunde des Pflegeheims «Bachmatte»

Das Jahr 2020 war in mancher Hinsicht ein bewegtes Jahr. Corona war und ist das Thema, um das sich alles dreht. Sicherheitsmassnahmen, Hygienekonzepte, Besuchsregelungen, Heimschliessungen, unklare und/oder ständig wechselnde Anweisungen von Bund und Kanton, Lockdown-lockoff-lockdown-lockoff..., zum einen dankbare und freundliche, zum andern aber teilweise auch unverständliche Reaktionen seitens der Angehörigen betreffend der getroffenen Massnahmen.

Dies ist eine kleine Zusammenfassung der erlebten Gefühle, Zustände und Alltagsbedingungen, welche wir alle im Jahr 2020 erfahren durften.

Das Pflegeheim Bachmatte wurde mit der ersten Welle glücklicherweise nicht so erfasst, dass wir eine aussergewöhnliche Krisensituation, wie dies andere Pflegeheime erleben mussten, gehabt hätten. Zu schaffen gab uns bzw. unseren Mitarbeitenden der generelle Lockdown, da insbesondere auch die Kita's davon betroffen waren.

Im Sommer waren wir stets auf «Nadeln», da niemand wusste, ob und wann wir von einer allfälligen zweiten Welle erfasst werden. Diese hat uns im Herbst voll erfasst. Fazit: 25 infizierte Heimbewohner, 3 Todesfälle im Zusammenhang mit COVID19 und 1 Todesfall ohne offizielle COVID19 Erkrankung. Insgesamt 12 Mitarbeitende waren krank bis sehr krank. Dank der aktiven Mitarbeit von Zivilschutz konnte diese Situation gemeistert werden.

Und trotzdem haben wir alle versucht, einen «Alltag» im Heim und besonders für unsere Heimbewohner beizubehalten, was – so glaube ich – uns mehrheitlich gelungen ist.

Mehr gibt es zu solch einem Jahr nicht zu berichten, ausser, dass alle an ein und demselben Strick gezogen haben. Nur so war es möglich, die Krisenmomente zu bewältigen.

Danke dem ganzen Team – von Pflege über Küche, Hauswirtschaft, Servicedienst, Aktivierung, technischer Dienst bis zur Administration. DANKE, DANKE, DANKE ☺☺☺

Uns allen wünsche ich ein gesundes und «normales» Jahr.

Bericht Pflegedienstleitung

Marinka Brzakov, Pflegedienstleiterin

Das Jahr 2020 hat mit dem Eintritt unseres neuen Heimleiters, Daniel Corpataux begonnen. Mit grosser Motivation und voller Erwartungen an die neue Heimleitung sind wir ins neue Jahr gestartet. Es standen viele offene Fragen und Herausforderungen vor uns.

Im März 2020 brach Corona in unserem Heim aus. In erste Linie war und ist immer noch eine grosse psychische Belastung und Angst vorhanden, selber nicht angesteckt zu werden und somit das Virus nicht ins Heim zu bringen. Mit allen getroffenen Schutzmassnahmen war dies für alle eine zusätzliche Belastung. Die Besorgung des entsprechenden Schutzmaterials musste rasch erfolgen. Dank dem Engagement unseres Verantwortlichen für die Lagerbewirtschaftung und der Heimleitung konnten diese Materialien rasch besorgt werden. Fortlaufend jedoch musste aufgrund der verordneten neuen Schutzmassnahmen des Kantons weiteres Material beschafft werden.

Für die Mitarbeitenden bedeutete diese - für alle neue Situation - ein teilweiser Verzicht auf Ferien und freie Tage. Dank dem grossen und unermüdlichen Einsatz, sowie der Bereitschaft und Verständnis aller Mitarbeitenden und auch der Angehörigen, konnten wir die Lage relativ rasch stabilisieren. Wir waren auch auf externe Unterstützung der Zivilschutzdienste angewiesen. Auch dank diesem externen Einsatz wurden wir ab Ende März für weitere zwei Monate sehr gut unterstützt.

Für die Angehörigen galt während dieser Zeit keinen Besuch mehr im Heim. Umso mehr fand die Lösung mit Videoanrufen grossen Anklang und wurde von allen Beteiligten sehr geschätzt.

Die Heimbewohner blieben für zwei Wochen in totaler Isolation in ihren Zimmern. Die Betreuung der Bewohner wurde auch in dieser Zeit von Fachpersonen der Aktivierung zusätzlich bestens übernommen.

Später wurde ein Besucherzelt eingerichtet. Die Bewohner durften ihre Liebsten wieder sehen, jedoch leider immer noch ohne persönliche Umarmungen. Eine Bewohnerin während der Isolationszeit äusserte sich damals: «jetzt ist es schwieriger als im zweiten Weltkrieg, damals durften wir uns sehen und umarmen».

Oktober 2020 - und nochmals Corona im Haus. Die zweite Welle erfasste wiederum auch uns. Aufgrund der Erkenntnisse aller aus der ersten Welle, konnten wir jedoch insofern profitieren, dass wir wussten, wie wir damit umgehen mussten. Dank dieser Erfahrungen und der Fachkenntnisse aller Mitarbeitenden, sowie auch der ausgezeichneten Zusammenarbeit aller Bereiche, haben wir auch diese Krise gut gemeistert. Wir haben Hand in Hand gearbeitet und alle unterstützten und motivierten sich gegenseitig. Leider verzeichneten wir aber trotzdem einige Todesfälle von Heimbewohnern aufgrund Corona.

Im Jahr 2020 waren wir nicht nur mit Corona konfrontiert, sondern auch im Alltag standen einige Herausforderungen an. Wir konnten gemeinsam unter Begleitung von Voltigo (das mobile Palliative Pflegeteam des Kantons) das Projekt «Palliative Pflege» unter der Leitung von Frau Brigit Bächler mit entsprechender Zertifizierung abschliessen.

Palliative Pflege bezeichnet die umfassende Behandlung und Betreuung chronisch kranker, schwerkranker und sterbender Menschen jeden Alters. Ziel dieses Konzeptes ist es, in der Bachmatte für die Bewohnerinnen und Bewohner mit lebensbeschränkenden, schweren chronischen Erkrankungen und Beschwerden einen Rahmen bereitzustellen, in welchem der Bewohner in Würde leben und sterben kann. Die Inhalte des Konzepts basieren auf gesetzlichen Auflagen, Vorgaben und Empfehlungen in Bezug auf Palliative Care Schweiz.



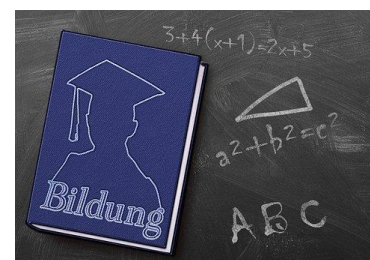
Dabei werden Leiden optimal gelindert und entsprechend den Wünschen, auch soziale, seelisch-geistige und religiös-spirituelle Aspekte berücksichtigt. Palliative pflege respektiert das Leben und seine Endlichkeit, achtet die Würde und Autonomie des Bewohners und stellt seine Prioritäten in den Mittelpunkt. Sie strebt die optimale Linderung von belastenden Symptomen wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Angst oder Verwirrung an, ermöglicht auch

diagnostische und therapeutische Massnahmen, die zur Verbesserung der Lebensqualität im Endstadium des Lebens beitragen.

Weiterbildung

Auch in diesem Jahr kam das Thema Weiterbildung nicht zu kurz. So konnten wir einige Inhouse Weiterbildungen durchführen, u.a. der Grundkurs Kinästhetik unter dem Motto «Bewegen ist Leben» sowie Validation IVA nach Nicole Richard, Vertiefungskurs für die Mitarbeitenden in der Pflege.

Die Grundhaltung der IVA bestimmt die Methodik im Umgang mit Menschen die von einer dementiellen Erkrankung betroffen sind. Die IVA ist vornehmlich von Wertschätzung, dem Prinzip der Akzeptanz sowie der Anerkennung des Menschen geprägt. Weiterhin werden die erkrankten Menschen mit Respekt gesehen und behandelt. Wichtig ist, dass eine verbale Wertschätzung von Antrieben und Gefühlen existiert, die auch so im täglichen Leben gelebt wird.



Ausbildung

Wir bilden FaGe und SRK Pflegerinnen aus und ermöglichen Praktiken für externe SRK-Praktikanten. Wir sind jederzeit offen, den jungen Menschen Einblick in die vielseitigen und interessanten Pflegeberufe zu ermöglichen. Ausbilden heisst für uns: Die Lernenden in der Aneignung von Kompetenzen im Rahmen der Bildungsverordnung, des Bildungsplans und der betrieblichen Praxis zu unterstützen und fördern. Dies bedarf einer individuellen Begleitung während der gesamten Ausbildungszeit.

An diese Stelle bedanke ich mich bei allen Beteiligten für die grosse Unterstützung und Wertschätzung. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an alle Bereiche für die stets gute, konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.



Bericht Aktivierung

Beatrice Locher, Leiterin Aktivierung

«Die Samen der Vergangenheit
sind die Früchte des Lebens»



Mit diesem Spruch möchte ich gerne die Aktivierung des Jahres 2020 zusammenfassen.

In einer schwierigen Zeit mögliche Farbtupfer in den Heimalltag zu zaubern war eine Herausforderung und musste oft an die eigenen Ideen, Vorstellungen und Leitsätze des Berufes angepasst werden. Der Bewohner, die Bewohnerin, also der Mensch im Pflegeheim in seiner momentanen Lebensphase mit seinen unterschiedlichen Bedürfnissen und Wünschen muss individuell abgeholt werden. Das braucht Zeit, Zeit, die im heutigen Alltag oft fehlt und die grosse Chance der Aktivierung ist. In unzähligen Einzelbegleitungen konnte auf diese Individualitäten direkt eingegangen und viel biografisches Wissen erworben werden. Dieses biografische Wissen ist stets ein Türöffner in die Seele und Erlebniswelt der Menschen und entsprechend wertvoll. Dazu kommen Traditionen, lieb gewonnene Gewohnheiten und Glücksmomente, die im Heimalltag nicht fehlen dürfen und das sogenannte Salz in der Suppe sind.

Einige dieser «Salzkristalle» möchte ich gerne erwähnen:

- Videotelefonie – ein Fenster zu Angehörigen und Freunden
- Haushaltsarbeiten wie Rüsten, Konfitüre, Sirup einkochen, Brezeln oder Weihnachtsguetzli backen – Arbeiten für Profis!
- Kreatives Arbeiten – sich auf etwas Neues einlassen
- Bewegen – Training zum Erhalten der Selbstständigkeit
- Singen – zur Lebensfreude
- Grillbuffet zum 1. August mit volkstümlicher Unterhaltung
- Ausflug mit dem Car auf die Lueg – als Wertschätzung und Abwechslung
- Besuch der Clownfrauen – Humor im Alltag
- Besuch des Santiklaus – Traditionen sind wichtig
- Raclette- und Fonduemittagstische
- Lotto- und Filmnachmittage



Ich freue mich auf viele neue
«Salzkristalle» im Jahr 2021!

Bericht Hotellerie / Küche

Jovce Bogdanovic Schmutz, Leiter Hotellerie

Aus der Küche

Unser Küchenteam ist stets bestrebt, Abwechslung in den kulinarischen Alltag unserer Heimbewohner zu bringen. Das Kochen in unserer Heimküche stellt uns Köche vor so manche Herausforderungen. Diätküche, Sondernahrung oder andere spezielle Ernährungsformen gilt es täglich mit saisonalen und regionalen Produkten ausgewogen zuzubereiten. Kreativität ist ebenso gefragt wie Flexibilität. Als Küchenchef liegt mir und meinem Team viel daran, auf die Wünsche unserer Bewohner und Bewohnerinnen einzugehen. Zum Beispiel sehr geschätzt von unseren Heimbewohnern ist die gemeinsame Zusammenstellung des Geburtstagsmenüs.

Wir freuen uns darüber, dass über das gute Essen und den guten Service in unserem Pflegeheim gesprochen wird. Für all das braucht es ein Team, welches Seite an Seite zusammenarbeitet.



Zu Beginn des Jahres konnten wir unseren neuen Heimleiter Daniel Corpataux begrüßen. Mit ihm durften wir letztes Jahr einige Projekte umsetzen. Eines davon war der Speisesaal in Cafeteria und Speiserestaurant zu trennen. Dies ermöglicht unseren Heimbewohnern eine ruhigere sympathischere Atmosphäre beim Essen.

Zudem konnten wir mit der Anschaffung unseres Frühstücksbuffets einen weiteren Ablauf optimieren.



Nicht vergessen möchten wir unsere ehemalige Lehrtochter Florence Gasser. Zur bestandenen Prüfung zur Köchin EFZ gratulieren wir ihr herzlich. Anfang August startete bereits unsere neue Lehrtochter Svenja Winkler mit ihrer Ausbildung zur Köchin. Wir wünschen ihr viel Spass und Motivation, diesen kreativen Beruf zu erlernen.

Auch Corona hat uns dieses Jahr geprägt. Es kam etwas Neues Ungewisses auf uns zu. Die Schliessung des Heimes aufgrund des Lockdowns war für alle eine grosse Herausforderung. Aufgrund des Lockdowns und der Isolierung der Heimbewohner (Zimmerservice), mussten die Abläufe in der Küche geändert und angepasst werden. Dank eines eingespielten Teams konnten wir diese zwei Wochen sehr gut bewältigen.

Corona wird uns wohl noch länger begleiten!

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Bewohnerinnen und Bewohner und an die Angehörigen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso den Mitarbeitenden, welche mit ihrem grossen Engagement den Alltag mitgestalten und für die stets gute Zusammenarbeit.



Bericht Hauswirtschaft

Barbara Koren, Teamleitung Hauswirtschaft

Wieder ist ein Jahr zu Ende und es ist an der Zeit zurück zu blicken.

Das Jahr 2020 wird wohl niemand so schnell vergessen.

Ein neuer Virus kam über uns und hat unser Privat- wie auch unser Arbeitsleben komplett verändert.

Hygiene und Sauberkeit in einem Pflegeheim sind immer sehr wichtig, aber in dieser speziellen Zeit wird der Reinigung und Desinfektion noch viel mehr Sorge getragen.

Während wir den Frühling relativ Corona frei überstanden, wurden wir im Herbst schwer getroffen.

Auf alle Veränderungen aufgrund der Pandemie gelang es uns in der Hauswirtschaft, rasch und flexibel zu reagieren, so dass der Alltag der Bewohner/Innen so gewohnt wie möglich weitergehen konnte.

Bis wir Unterstützung durch den Zivilschutz erhielten, übernahmen die Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft unter anderem die Essensverteilung 3 Mal täglich, 7 Tage die Woche. Völlig unkompliziert sprangen die Mitarbeiterinnen ein und leisteten diesen Zusatzdienst.

Nebst Corona haben wir unsere hauptsächlichen Aufgaben nicht vergessen. Die tägliche und gründliche Reinigung sämtlicher Räumlichkeiten in der Bachmatte.

Die Arbeiten gemäss Ämtliplan, wie zum Beispiel Fenster- und Storenreinigung, Badezimmer entkalken, Lampen reinigen, etc. wurden regelmässig erledigt.

Grundreinigungen der Bewohnerzimmer wurden in Zusammenarbeit mit dem Technischen Dienst erledigt.

Die Bewohner/Innen hatten in dieser speziellen Zeit oft das Bedürfnis nach Gesprächen und Austausch, da keine Besuche erlaubt waren.

Auch die Wäscherei war von der Corona-Pandemie betroffen. Wurde bisher die schmutzige Wäsche in den Ausgüssen gesammelt, mussten wir während der Isolation der Bewohner/Innen die Wäsche in den Zimmern sammeln und die Schmutzwäsche musste aus den Zimmern abgeholt werden.

Dank der modernen Einrichtung in unserer Wäscherei konnten wir die Wäsche mit den verschiedenen Desinfektionswaschprogrammen fachgerecht aufbereiten.

So wurden im Jahr 2020 **28'673** kg Wäsche aufbereitet.

Bewohnerwäsche	Betriebswäsche	Reinigungs- material	Bettinhalt	Externe Wäsche	Total
5'040 kg	17'068 kg	6'279 kg	232 kg	54 kg	28'673 kg

Es folgte das Projekt «Neue Berufskleider» für die Mitarbeitenden Pflege und Hauswirtschaft. Ein neues Modell wurde ausgewählt und jede/r Mitarbeitende wurde zur Anprobe gebeten. Anfang Dezember 2020 erfolgte die Bestellung. Die Lieferung und Abgabe an die Mitarbeitenden wird mit Spannung für Februar 2021 erwartet.

Weiter hat uns die Lehraufsichtskommission im Sommer besucht und uns die Bewilligung erteilt, im Bereich Hauswirtschaft Lernende ausbilden zu können.

An dieser Stelle möchte ich dem Hauswirtschafts-Team ganz herzlich danken für ihren unermüdlichen Einsatz, ihr Engagement und ihren Humor, den sie nie verloren haben.

Danke ebenfalls an die anderen Bereiche der Bachmatte für die angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung.



Bericht Technischer Dienst

René Rumo, Leiter Technischer Dienst

Nebst allen Aufgaben vom Technischen Dienst wie der Unterhalt des Gebäudes und Umgebung mit Gartenpflege, Reparaturen und Kontrollen brachte das Jahr 2020 viele Veränderungen mit sich.

- Wir wurden von der Firma Gebr. Piller im Winterdienst unterstützt
- Aus altem Coiffeur-Salon wurde das Büro für die Pflegedienstleitung eingerichtet
- Neuer Coiffeur-Salon mit Podologie im Neubau 1. Stock eingerichtet
- Stationszimmer 2. Stock neue Deckenbeleuchtung, feuerfeste Wand mit abschliessbarer Türe auf Gangseite
- AS Aufzug Altbau Teilsanierung
- Umgestaltung/Trennung Essaal von Cafeteria
- Altes Garagentor durch Neues ersetzt
- Garantiarbeiten an Fassade Neubau EG und 2.Stock
- Sanierung von weiteren 5 Bewohnerzimmer
- Bei öffentlicher Dusche im 2. Stock Wände der Duschecke abgedichtet und neue Platten verlegt
- Schuhablage mit Garderobe für jedes Bewohnerzimmer
- Feinstaubfilter Oeko Solve, Ionisierungskassetten auf Garantie ersetzt



*Material von
Liftsanierung*



*Ionisierungskassetten
von Staubfilter*

Ab Mitte Mai wurde unser Team durch Thalmann Beat mit einem 50% Arbeitspensum ergänzt.

Im Sommer durfte Aebischer Kevin, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, nach 3jähriger Ausbildung sein Diplom mit sehr guter Note in Empfang nehmen.

Ab August hat Pürro Andrea-Dario seine 2jährige Ausbildung zum Unterhaltspraktiker EBA (eidgenössisches Berufsattest) gestartet.



Statistiken und Finanzen 2020

Pflegetage

Im Jahr 2020 betragen die Pflegetage 16'701

Anzahl Pflegetage nach Herkunft

Verbandsgemeinden	Pflegetage	In %
Brünisried	1'466	8.78 %
Plaffeien	10'736	64.28 %
Plasselb	1'115	6.68 %
Andere Gemeinden	3'384	20.26 %

*Stand 31.12.2020

Pensionstage

Im Jahr 2020 betragen die Pensionstage 16'828

Anzahl Pensionstage

	Pensionstage	In %
Total 2020	16'828	97.83 %
Volle Auslastung	17'202	

*Stand 31.12.2020

Durchschnittsalter

Altersgruppe	Männer	Frauen	Total
55 – 64	1	0	1
65 – 74	2	4	6
75 – 84	4	9	13
85 – 94	6	11	17
95 – 100	2	8	10
Total	15	32	47
Ø Alter	83	86	85

*Stand 31.12.2020

Unsere Jubilare 90 Plus im Jahr 2020

Bächler Peter	1929
Bächler Rosa	1924
Boschung Nelly	1929
Boschung Siegfried	1927
Brühlhart Lina	1925
Cattilaz Ida	1921
Köstinger Albin	1921
Moser-Zimmermann Sophie	1922
Neuhaus-Mauron Marie	1930
Nussbaumer Annette	1924
Piller-Piller Agnes	1921
Ruffieux Agnes	1923
Ruffieux Fidel	1920
Trachsel Verena	1925
Zihlmann Rosa	1930



15 BewohnerInnen waren Ende 2020, 90 bzw. über 90-jährig.

Die Geburtstage wurden im Kreise der Angehörigen und MitarbeiterInnen gefeiert. Wir gratulieren allen nochmals herzlich und wünschen alles Liebe.

Im Jahr 2020 nahmen wir Abschied von



Bächler Rosa	Pürro Rosa
Baeriswyl-Cattilaz Beatrice Ruth	Raemy Hedwig
Brügger-Jungo Hildegard	Raemy Linus
Mast Emma	Raemy Silvia
Neuhaus-Raemy Rosa	Rotzetter Robert
Pachoud-Riedo Victorine	Trachsel Walter

*„In jeder Träne lebt ein Tropfen Erinnerung
und mit ihr ein Licht, das weiterlebt.“*

Finanzen

Betriebsrechnung	
Ertrag	CHF 5'847'456
Aufwand	CHF 6'197'169
Betriebsdefizit 2020	CHF 349'713

Verbandsgemeinde	Anteil Betriebsdefizit
Brünisried	CHF 40'846
Plaffeien	CHF 260'724
Plasselb	CHF 48'143
Total	CHF 349'713
Budget Defizit 2020	CHF 322'623

Personalwesen

Angaben zu unseren Mitarbeitenden

Bereich	Beschäftigte Personen				Total Pensum in %			
	2020	2019	2018	2017	2020	2019	2018	2017
Pflege/Pflegedienstleitung	51	51	58	53	3'765	3'785	4'110	3'670
Hauswirtschaft/TD/Reinigung	12	13	10	11	750	800	600	710
Verpflegung/Saaldienst	9	7	7	4	650	580	570	400
Administration	3	2	2	2	170	140	140	130
Heimleitung	1	1	1	1	50	100	100	100
Total	76	74	78	76	5'385	5'405	5'570	5'510

(Stand 31.12.2020, ausgenommen Lernende/Praktikanten)

Dienstjubiläen 2020

5 Jahre

Beyeler-Wiedmer Daniela
Feyer-Spring Farida
Haymoz Benno
Kalapurayil Alex
Kreuzberger Kathrin
Schmid Doris

10 Jahre

Baeriswyl Liliane

25 Jahre

Bader Thomas



Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön für den tollen Einsatz und Treue zu unserem Heim.

Abgeschlossene Weiterbildungen

Ein grosser Teil des Pflegepersonals absolvierte verschiedene Weiterbildungen in den Bereichen Kinästhetik, Validation und Palliative Care.

Abgeschlossene Berufsausbildungen

Folgende Personen haben im Jahr 2020 ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen:

- Aebischer Kevin Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Gasser Florence Köchin EFZ

Wir gratulieren auf diesem Weg allen zur bestandenen Prüfung!

Lernende

Im Jahr 2020 haben folgende Personen ihre Ausbildung bei uns begonnen:

- Pürro Andrea-Dario Unterhaltspraktiker EBA (über Lehrbetriebsverbund fribap)
- Roth Kerstin Fachfrau Gesundheit EFZ
- Winkler Svenja Köchin EFZ

Praktikanten

Folgende Personen haben ihr Praktikum gestartet:

- Emmenegger Christa Praktikantin Aktivierung
- Gremaud Julie Praktikantin Pflege
- Poffet Jana Praktikantin Pflege

Freiwilligenarbeit

Aufgrund Covid-19 konnten leider im vergangenen Jahr praktisch keine Ausflüge und Anlässe ausserhalb des Heimes durchgeführt werden. Sobald wir solche Aktivitäten wieder durchführen können, freuen wir uns bereits heute, wieder auf die Hilfe von Freiwilligen zählen zu können. Wir und die Heimbewohner wissen dies sehr zu schätzen und sind dafür dankbar. Ohne diese Unterstützung können solche Angebote nur schwer aufrechterhalten und durchgeführt werden.

Ein weiterer grosser Dank richten wir ebenfalls an unsere geschätzten Mahlzeitendienstfahrer.

Bilanz

	Rechnung 31.12.2020	Rechnung 31.12.2019
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	155'177	80'554
Debitoren	533'513	958'582
Vorräte	32'178	32'373
Aktive Wertberichtigungen	289'063	281'723
Total Umlaufvermögen	1'009'930	1'353'232
Liegenschaft	0	0
Erweiterungsbau Liegenschaft	4'110'572	4'393'047
Sanierung Altbau	1'122'757	1'122'757
Sanierung Bewohnerzimmer	1'024'790	816'865
Sanierung Bettenlift	85'440	0
Total Liegenschaft	6'343'560	6'332'669
Mobilien	1	1
Total Anlagevermögen	6'343'561	6'332'670
Anteil Rest Gemeinden Betriebsdefizit	24'384	1'923
TOTAL AKTIVEN	7'377'874	7'687'825
PASSIVEN		
Fremdkapital	446'566	224'535
Passive Wertberichtigungen	30'630	113'220
Clientis Darlehen (Erweiterungsbau)	488'975	523'880
Clientis Darlehen (Altbau)	0	77'620
Clientis Darlehen (Altbausanierung)	895'000	895'000
Clientis Darlehen (Erweiterungsbau)	500'000	500'000
RB Darlehen (Erweiterungsbau)	850'000	880'000
RB Darlehen (Altbausanierung)	1'020'000	1'056'000
RB Darlehen (Erweiterungsbau)	2'945'250	3'049'200
Total Darlehen	6'699'225	6'981'700
Rückstellung Ausgleich Correctif	30'000	145'500
Rückstellung Überstunden/Sozialleistungen	60'292	116'857
Fonds (Bewohner, Mitarbeitende)	33'244	28'096
Total Rückstellungen	123'536	290'453
Total Fremdkapital	7'299'957	7'609'908
Total Eigenkapital	77'918	77'918
TOTAL PASSIVEN	7'377'874	7'687'825

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
	CHF	CHF	CHF
ERTRAG			
Pensions- & Pflegekosten	5'307'120	5'303'382	5'149'295
Erträge aus med. Nebenleistungen	45'068	65'850	44'763
Übrige Erträge a. Leistungen	11'464	10'100	14'900
Miet- & Kapitalzinsenertrag	71	50	44
Erträge Cafeteria	23'800	50'000	52'978
Erträge aus Leistungen für Dritte	95'053	95'000	120'901
Beiträge Gemeinden, Subventionen, usw.	364'879	355'250	365'771
Total Ertrag	5'847'456	5'879'632	5'748'651
AUFWAND			
Pflegepersonal & Besoldung	2'845'718	3'072'125	2'910'616
Heimleitung & Verwaltung	255'147	346'500	386'894
Ökonomie, Saal- & Hausdienst	402'969	407'500	417'064
Technischer Dienst	125'399	102'100	101'587
Verpflegung	484'021	419'550	400'764
Sozialleistungen	749'753	750'000	750'329
Honorare für Leistung Dritter	20'760	35'600	33'544
Personalnebenaufwand	81'799	53'700	48'236
Total Personalaufwand	4'965'566	5'187'075	5'049'035
Medizinischer Bedarf	100'548	85'850	89'738
Lebensmittel & Getränke	232'862	220'000	223'461
Haushaltaufwand	61'841	46'000	44'085
Unterhalt & Reparaturen	119'590	67'500	61'181
Ersatz & Neuanschaffungen	104'616	27'460	101'983
Mietzins	4'276	2'170	7'409
Energie & Wasser	63'774	65'000	56'048
Bankzinsen/-spesen	2'278	2'750	1'966
Darlehenszinsen / Tilgung	355'622	345'250	349'699
Büro- & Verwaltungsaufwand	105'916	83'300	102'357
Bewohnerbezogene Ausgaben	21'947	14'900	14'167
Übriger Aufwand	58'332	55'000	65'236
Total Sachaufwand	1'231'602	1'015'180	1'117'331
Total Aufwand	6'197'169	6'202'255	6'166'366
Jahresergebnis (Verlust)	-349'713	-322'623	-417'714

Revisionsbericht 2020



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2020

an die Delegiertenversammlung des

Pflegeheim Bachmatte
1716 Oberschrot

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des **Pflegeheim Bachmatte**, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Liste der Eventualverpflichtungen oder Garantien (Art. 56 Bst. d ARGG) und Eventualverbindlichkeiten der Gemeinden des Verbands (Art. 122 Abs. 3 GG) für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesezt (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahres-

rechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag **31. Dezember 2020** abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) sowie den Vorgaben des Kontenrahmens Curaviva.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1) und dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer **Bilanzsumme von CHF 7'377'874.35** und einem **Aufwandsüberschuss von CHF 349'712.79** zu genehmigen.

Düdingen, 24. März 2021

axalta Revisionen AG

Michael Buchs
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

ppa. Patrick Schmutz
zugelassener Revisor
Fachmann im Finanz- und
Rechnungswesen mit eidg. FA

Vielen Dank für Ihr
Interesse.

